

Des Capitulj zu Eudisim Privilegium wegen Prek
Vitualien Intubre. 1502.

Wier Wladislaus von Gottes Gnaden zu Bungen Lobemich
König, Herzog zu Ungarn und Sachsen zu Lützenburg
und in Siebenbürgen, Herzog zu Carinthien, und
dem Wündigen Kayser, andächtigem lieben gotveranen Rathen
und dem gantzem Capittel S. Petri Kirchen zu Eudisim,
Kaysers Gnade und alles gütlichen, andächtigen Liebe
getraue; Wuss haben die gesamten Knechtliche gotveranen
Bürgermeister und Rathschafft, und gantz gemeinde,
Knechtliche Dient Eudisim, Durch Ihre Kaysers Bottschaft
in Hungarweiss, anbringen lassen, und zuerkennen ge-
geben lassen signos willen, Das Ihre Knechtliche
Liese über diese Knechtliche anbringen, und nicht allein
Liese, sondern auch gantz unbilliger weise zu
Ihren Knechtlichen Schaden, und Verlust, das
Sie sich gütlich besorgen, und Wuss solches für
eigenem Willen von Eudisim nicht unbillig verstanden, nach
dem Ihre nicht mehr denn allein zu Knechtliche
Liese, sondern auch haben, alles, und über solches
Liese und Wain zu thun, undlich keine Macht haben,
und darauf demütiglich anbringen, bitten, solches
Knechtlichen Schaden, auf die zu bringen, nicht zu werden,
sondern die davon, als Ihre Knechtliche zu versorgen,
und die weil dieser, solches das Gütliche nicht zu Ihre
schuldig, und gantz sein, Besuchen War sich die,

12